NACHRICHTEN
Satellit
Kabel
Medien
Info-Digital
Radio-Info
Digital-TV
CE-Info
Programm
DX-News
Kommunikation

Digitalmagazin
RSS News-Feeds
Mobile/PDA News
Newsletter

INFOSAT
Aktuelle Ausgabe
Frequenzlisten
INFOTORIAL
Heft-Archiv
Praxistestverzeichnis
Shop
Abo-Service
Werbung/Mediadaten
Feedback

SERVICE
Fachhandelprofis

PARTNERLINKS
Satplace
Elektro Buzzer
Elektro Hollan
Satkontor
Satking
Durasat
Pay-TV-Cards
GT-DreamShop

Info-Digital

Bayerischer Rundfunk und ZDF starten HbbTV-Dienste über DVB-T – Große Privatsendergruppe könnte folgen

Digitalmagazin im Gespräch mit Helwin Lesch, Leiter der Hauptabteilung Programm-Distribution beim Bayerischen Rundfunk (BR)

19.10.2010

Helwin Lesch, Leiter der Hauptabteilung Programm-Distribution beim Bayerischen Rundfunk (BR)

Der Start des Hybrid-TV-Standards HbbTV über das digitale Antennenfernsehen ist ein bedeutender Schritt für die Weiterentwicklung von DVB-T, da ist sich Helwin Lesch, Leiter der Hauptabteilung Programm-Distribution beim Bayerischen Rundfunk (BR), sicher. Der BR und das ZDF haben diese Online-Zusatzdienste zu den Münchner Medientagen für die digitale Antenne gestartet, nun könnte eine große Privatsendergruppe folgen, wie Lesch im Digitalmagazin-Interview andeutet.

Anzeige

Digitalmagazin: Herr Lesch, zu den Münchner Medientagen ist HbbTV auch über die digitale Terrestrik gestartet. Wie wichtig ist dieser Schritt für die Markteinführung des Standards und für die Weiterentwicklung des digitalen Antennenfernsehens?

Lesch: HbbTV ist ein bedeutender Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Fernsehens und die Terrestrik im Speziellen: Das digitale Antennenfernsehen stellt durch diese hybride Erweiterung seine Entwicklungspotenziale und Attraktivität unter Beweis und lässt den Zuschauer an neuen interaktiven Formen der Fernsehnutzung teilhaben.

Digitalmagazin: Welche Ergänzungen wurden senderseitig notwendig?

Lesch: Nachdem die notwendigen Datenströme für die anderen Verbreitungswege bereits vorlagen, war eine relativ einfache Umsetzung und Anpassung an unseren DVB-T-Multiplexer erforderlich, die von unseren Kollegen vom Institut für Rundfunktechnik in unserem Auftrag in beeindruckend kurzer Zeit realisiert werden konnte.

Digitalmagazin: Zunächst sind der BR und das ZDF mit HbbTV-Signalisierungen on air. Wann folgen die anderen Landesrundfunkanstalten, wann ist mit den Privatsendern zu rechnen?

Lesch: Eine Grundsatzentscheidung dazu steht noch aus. Dem Vernehmen nach hat eine große Privatsendergruppe angekündigt, ihre DVB-T-Signale ebenfalls durch HbbTV anreichern zu wollen.

Digitalmagazin: Welche Geräte benötigt der Zuschauer zum Empfang, wann werden die ersten HbbTV-fähigen DVB-T-Empfangsgeräte verfügbar sein?

Lesch: Erforderlich ist ein HbbTV-fähiger DVB-T-Empfänger, als Set-Top-Box oder in Form eines integrierten DVB-T-Empfängers. Zu Demonstrationszwecken wurde anlässlich der Münchner Medientage auf ein Produkt der Firma Loewe zurückgegriffen. Konkrete Anfragen sollten Sie daher an die Empfängerindustrie richten. Wir gehen aber davon aus, dass dieser Dienst so attraktiv ist, dass künftig viele Hersteller von DVB-T-Empfangsgeräten den zusätzlichen HbbTV-Dienst anbieten werden.

Digitalmagazin: Mit DVB-S und DVB-T sind zwei Empfangswege HbbTV-ready. Wie schätzen Sie die Perspektive im digitalen Kabel ein?

Lesch: Wann die Kabelnetzbetreiber HbbTV in ihre eigenen Decoder einbauen, sollte man die Kabelnetzanbieter fragen. Die (AIT)-Signalisierungen der ARD- und ZDF-Programme sind aber bereits heute schon auf Satellit und im Kabel identisch.

Digitalmagazin: Sie erwarten, dass von der HbbTV-Einführung in Deutschland eine internationale Signalwirkung ausgeht. Wie konkret sind die Vorbereitungen im Ausland?

Lesch: HbbTV ist, unabhängig vom Verbreitungsweg, ein offener Standard, der allen Beteiligten in der Wertschöpfungskette

Anzeige

INFOSAT SCHLAGZEILEN

Info-Aktuell: Neue INFOSAT - Ausgabe Oktober 2010 (Nr. 271) im Handel // Multimedia-Center Marke Eigenbau ·· Heft im Heft - Großer Digitalisierungsratgeber ·· HDTV-Offensive bei Sky

Digital-TV: RTL 2 HD startet im Dezember über Astra 19,2° Ost bei HD+

Programm: LfM-Direktor Brautmeier: „Private können nicht ständig neue Programme aus dem Hut zaubern"

Medien: Länder einig über Rundfunkgebühr

CE-Info: Web-Shop für HD+ gestartet

Kommunikation: US-Fernsehsender blockieren Google TV

Radio-Info: ARD-Hörspieltage vom 10. bis 14. November in Karlsruhe

Kabel: Kabel BW wächst mit Pay-TV, Internet und Telefonie – HDTV-Ausbau bis Dezember

DX-News: Astra 19,2° Ost: Neue Pay-TV-Plattform Austria Sat gibt Starttermin bekannt – Empfangsdaten – Sportdigital neu an Bord

JETZT AM KIOSK

AUSGABE NR. 271

Themen
Inhalt
E-Paper
Abonnieren
Frequenz-tabellen XXL
Frequenz-tabellen kompakt

Top Themen
» Multimedia-Center Marke Eigenbau (€)
» Heft im Heft – Großer Digitalisierungsratgeber
» HDTV-Offensive bei Sky (€)
» Satellit des Monats – Eurobird 9° Ost (€)
» Neue HDTV-Receiver im Praxistest (€)
» Ratgeber – So sichern Sie Digitalradio-Mitschnitte

TWITTER

Folgen Sie uns auf Twitter:

FOLLOW US ON twitter

FACEBOOK

diskriminierungsfrei zur Verfügung steht und niemanden ausgrenzt. Daher gehen wir davon aus, dass auch international die Entwicklung zu offenen Märkten verläuft. Positive Anzeichen ergeben sich schon durch die breite Unterstützung für HbbTV durch zahlreiche namhafte**Unternehmen**, darunter die ANT Software Limited, EBU, France Televisions, Institut für Rundfunktechnik GmbH, OpenTV Inc, Koninklijke Philips Electronics N.V Inc., Samsung, SES ASTRA S.A, Sony Corporation und Television Francaise 1 - TF1.

Digitalmagazin: Herr Lesch, vielen Dank für das Gespräch.

www.br-online.de

Dies ist eine Meldung aus unserem digitalen Nachrichtendienst „Digitalmagazin".

Alle Informationen zu Abonnements und Preisen finden Sie unter www.digitalmagazin.info.

Druckansicht | Artikel per E-Mail senden | Lesezeichen

Social Networks

Weitere Meldungen aus der Rubrik: Info-Digital

- Justizministerin geht gegen Netz-Betrüger vor
- Branchentreffen diskutiert am 22. November filebasierte Workflows in HD
- Kartellamt will Abrufportal von Pro Sieben Sat 1 und RTL intensiv prüfen – Bericht
- ZDF will Anzahl der HD-Produktionen systematisch steigern
- Neue Erlösmodelle für das Fernsehen – Wenn aus Zuschauern Kunden werden

Meldungen im Info-Digital Archiv

- EU-Kommissarin Neelie Kroes präsentiert Digitale Agenda auf der Cebit
- Fraunhofer entwickelt neuen Videocodec MVC für 3D-Inhalte – Wichtig für autostereoskopische Displays
- Marmitek mit neuer Lösung für drahtlose HDMI-Übertragung
- Ex-MTV-Chefin zu Salm kritisiert Free-TV-Aus von MTV – „Echt schockiert"
- Pay-TV-Sender TNT Serie HD und TNT Film HD starten bei Unitymedia
- HD+ startet neues Händler-Internetportal
- BR startet 2013/14 HDTV-Ableger – Sendezentrum wird schrittweise erneuert
- Digital-Check für Sat-Zuschauer
- Fernsehen 2.0 – Sender starten neue Internet-Zusatzdienste
- ZAK-Vorsitzender Langheinrich: „Viele wissen schlichtweg nicht, dass analoges Satellitenfernsehen abgeschaltet wird"
- BITKOM erwartet 2010 eine Million Hörbuch-Downloads
- AEPOC will Kampf gegen Pay-TV-Piraterie forcieren
- TKLM-Symposium: „LTE nicht besser als aktuelle Rundfunktechnologien"
- Bayerischer Rundfunk stellt DRM-Verbreitung zum 1. Oktober ein
- RTL-Frühnews ab 27. September aus neuem Sendezentrum

Komplettes Info-Digital Archiv durchsuchen

Satellit | Kabel | Medien | Info-Digital | Radio-Info | Digital-TV
CE-Info | Programm | DX-News | Kommunikation
Aktuelle Ausgabe | Abo-Service | Archiv
Mobile/PDA News | Newsletter | Werbung | Feedback
Fachhandel

Finden Sie uns auf:

Find us on Facebook

INFOTORIAL

JETZT KOSTENFREI!

Alle INFOTORIALS der letzten 36 INFOSAT-Ausgaben online lesen.

Hier klicken

© 2010 INFOSAT Verlag & Werbe GmbH, Daun - Impressum und rechtliche Hinweise - Kontakt - Mediadaten